

Erfahrungsbericht Erasmus/MEST 2021



UNIVERSITÀ
DEGLI STUDI
DI MILANO

Vorbereitung und Anreise

Da ich den Master „Soziologie und Sozialforschung“ studiere, war ein Auslandsaufenthalt in meinem Studium nicht zwingend vorgeschrieben. Nach einer Infoveranstaltung über das MEST-Programm im ersten Semester meines Masters war ich mir jedoch sicher, dass ich die Möglichkeit, einen Teil meines Studiums im Ausland zu verbringen, auf jeden Fall nutzen möchte. Ich habe mich für die Uni Mailand entschieden, da die Semesterzeiten gut mit den Semesterzeiten der Uni Bremen vereinbar waren und weil mich das vielseitige Kursangebot sehr angesprochen hat. Aufgrund der Corona-Pandemie war es lange Zeit unsicher, inwiefern ich überhaupt nach Mailand reisen kann. Somit kam es dazu, dass ich die ersten drei Wochen meines Auslandssemesters im April 2021 von Deutschland aus absolviert habe und erst nach der Aufhebung der roten Zone in Mailand auch wirklich angereist bin. Sehr hilfreich war dabei ein Online-Treffen mit MEST-Studierenden verschiedener Unis, denn dort konnte ich erste Kontakte knüpfen, die mir bei der Entscheidung, wann genau ich nach Mailand reisen möchte, sehr weitergeholfen haben. Zudem kann ich empfehlen, sich beim ESN-Netzwerk der Uni Mailand anzumelden, denn dort gibt es die Möglichkeit, sich für einen italienischen „Buddy“ zu bewerben sowie eine WhatsApp-Gruppe, die bei allen Problemen weiterhilft. Bei administrativen Fragen konnte Massimo Costa vom International Office der Uni immer schnell weiterhelfen. Über ihn erfährt man auch alle wichtigen Informationen, etwa zur Kursanmeldung.

Formalitäten

Vor der Anreise sollte man unbedingt den „Codice Fiscale“, eine italienische Steuernummer, beantragen, da diese etwa für Verträge oder Corona-Tests benötigt wird. Aufgrund der Corona-Beschränkungen musste ich eine Einreiseerklärung ausfüllen, einen negativen Test bei der Einreise vorzeigen und nach der Einreise für fünf Tage in Quarantäne.

Normalerweise muss man sich bei der Uni einen Studierendenausweis abholen, jedoch entfiel dies bei mir aufgrund der Coronasituation.

Unterkunft

Im November 2020 habe ich von der Uni Mailand eine Mail erhalten, mit der Möglichkeit, ein Zimmer in einem Studierendenwohnheim zu buchen. Die Zimmer kosten 300€ im Monat und es ist auch möglich, für 150€ einen halben Monat zu buchen. Da die Mieten in Mailand sehr

hoch sind, habe ich mich für die vergleichsweise günstige und flexible Lösung eines Studierendenwohnheims entschieden. Bei der Wahl des Wohnheims gilt es zu beachten, dass es (zumindest außerhalb von Corona-Zeiten) in einigen Unterkünften Doppelzimmer gibt. Ich habe mich für die Residenza Ripamonti entschieden, da man hier größtenteils in 3er-WGs wohnt und dort sein eigenes Zimmer hat. Auch die Residenza Bassini bietet Einzelzimmer an. Hier teilt man sich meist das Bad mit einer anderen Person und nutzt eine größere Gemeinschaftsküche. Die Residenza Ripamonti liegt etwas außerhalb, ist aber durch die Straßenbahn gut angebunden. Bis zum Dom braucht man ca. 20-25 Minuten. Andere Unterkünfte liegen zentraler, trotzdem würde ich mich wieder für die Residenza Ripamonti entscheiden, da man in den kleinen WGs besser Kontakte knüpfen kann als in einer anonymen Gemeinschaftsküche. In den Wohnheimen gibt es eine Rezeption, bei welcher man seinen Schlüssel beim Verlassen des Hauses immer abgeben muss. Außerdem werden die Zimmer ca. alle zwei Wochen gereinigt. Zu erwähnen ist noch, dass die Personen an der Rezeption zum Teil kaum Englisch sprechen, sodass es sinnvoll ist, sich vor der Anreise ein paar Sätze auf Italienisch zurechtzulegen. Falls man per E-Mail Fragen zu den Wohnheimen stellen möchte (erasmus.alloggi@unimi.it), hat sich gezeigt, dass man deutlich schneller eine Antwort erhält, wenn man die E-Mail auf Italienisch statt auf Englisch formuliert.

Allgemeine Informationen zur Partnerhochschule und Kurse

Der Hauptcampus der Universität liegt sehr zentral nur wenige Straßen vom Dom entfernt. Auch der Campus der Wirtschafts-, Politik- und Sozialwissenschaften liegt nur ein paar Straßen entfernt in der Via Conservatorio. Über das „Unimi“-Portal kann man sich zu Prüfungen anmelden und erhält eine Übersicht zu seinen Daten. Das Online-Portal „Ariel“ wird genutzt, um Kursmaterialien zu teilen.

Ich hatte im Vorfeld eine Liste mit möglichen Kursen aus dem Studiengang „Global Politics and Society“ erhalten. Jedoch wollte ich gerne auch Kurse aus dem Studiengang „Management of Human Resources“ wählen, was auf Nachfrage auch ohne Probleme möglich war.

Ich habe drei Kurse mit insgesamt 24 Credits absolviert. Da an bestimmten Fakultäten der Uni in Trimestern studiert wird und auch Prüfungsleistungen und Klausuren mitten im Semester nicht unüblich sind, würde ich im Nachhinein empfehlen, wenn möglich, lieber einen Kurs weniger zu wählen, da der Aufwand zumindest bei den von mir gewählten Kursen sehr hoch war. Zudem sollte man bedenken, dass die Kurse in Italien mehrmals in der Woche stattfinden. Generell bietet die Uni Mailand ein großes Angebot an englischsprachigen Kursen, da viele Masterstudiengänge komplett auf Englisch sind. Für folgende Kurse habe ich mich entschieden:

- Global Public Policy and the Knowledge Society (Paola Mattei, 6 CP): In diesem Seminar waren wir nur sechs Studierende (3 Italienerinnen und 3 Erasmus-Studierende), sodass wir uns auch außerhalb des Kurses mal getroffen haben und uns von den Italienerinnen die Stadt haben zeigen lassen. Trotzdem fand das Seminar bis auf die Abschlussklausur komplett online statt. Für jede Woche mussten Texte vorbereitet werden, zudem mussten zwei Literature Reviews abgegeben werden, man musste ein Referat halten und es gab am Ende noch eine Klausur. Der Arbeitsaufwand war hier also sehr hoch, trotzdem würde ich den Kurs aufgrund der interessanten Themen und der hilfsbereiten Dozentin weiterempfehlen.
- Organizational Behavior (Silvia Gilardi, 9 CP): Dieser Kurs fand hybrid statt. Da jedoch über 100 Leute teilgenommen haben, waren die meisten Studierenden über Zoom zugeschaltet. Als Prüfungsleistung gab es nur eine Klausur am Ende des Trimesters, jedoch konnte man sich zwei Extrapunkte für die Klausur erarbeiten, indem man in ausgelosten Gruppen über das Semester hinweg vier kleine Aufgaben bearbeitet.
- Digital HR & Analytics (Alessandra Lazazzara/Vojkan Nedkovski, 9 CP): Dieser Kurs war zweigeteilt, sodass am 1. Juni eine Zwischenprüfung zu den Themen aus dem Bereich Digital HR stattfand. Der erste Teil des Kurses fand in dem selben hybriden Modus statt wie Organizational Behavior, der zweite Teil war komplett online. Für das Digital HR Modul ist es empfehlenswert, etwas Vorwissen im Bereich HRM zu haben. Das Analytics Modul des Kurses hat mir leider nicht so gut gefallen, da die Vortragsweise des Dozenten recht eintönig war und die Klausur zudem für alle überraschend schwer ausfiel.

Insgesamt bin ich sehr zufrieden mit der Kurswahl und kann v.a. die beiden erstgenannten Kurse weiterempfehlen. Die Prüfungsarten unterscheiden sich stark je nach Kurs und Dozierenden, daher würde ich empfehlen, ggf. vorher eine E-Mail an die Dozierenden zu schreiben, um sich genauer über die Kurse zu erkundigen. Das Verhältnis zwischen Studierenden und Dozierenden ist in Italien in der Regel enger als in Deutschland, von daher wird meist sehr schnell auf E-Mails geantwortet und es ist nicht ungewöhnlich, wenn man sich auch bei kleineren Anliegen direkt an die Dozierenden wendet.

Wichtig zu wissen ist außerdem, dass es für jede Prüfung verschiedene Termine gibt und es möglich ist, Prüfungen zu wiederholen, wenn man mit dem Ergebnis nicht zufrieden ist. Die Noten werden in der Regel schnell eingetragen, sodass auch die Ausstellung des Transkript of Records kein Problem darstellte.

Die Uni bietet auch Sprachkurse an, jedoch fangen diese in der Regel vor dem Trimester an. Wer also Interesse an einem Sprachkurs an der Uni Mailand hat, sollte sich auf jeden Fall rechtzeitig darüber informieren.

Freizeit

Für Studierende unter 27 Jahren ist es empfehlenswert, sich eine ATM Monatskarte für 22€ zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Mailand zu besorgen. Die Karte kann unkompliziert an den größeren Metrostationen, wie beispielsweise am Dom, beantragt werden. Es sollte allerdings ein Passfoto mitgebracht werden.

Wie schon erwähnt, bietet das Programm vom ESN neben Vergünstigungen in einigen Geschäften oder Bars eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Die Mitgliedschaft kostet 10€. Während der Corona-Zeit war das Angebot leider etwas eingeschränkter, nichtsdestotrotz wurden z.B. Food-Touren angeboten oder man hat sich zum Aperitivo-Trinken verabredet.

Die Stadt Mailand bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Besonders beeindruckend war für mich die Besichtigung des Doms, inklusive des Daches, von welchem man einen Ausblick über die gesamte Stadt bis hin zu den Alpen hat. Wer abends gerne ausgeht, sollte auf jeden Fall das Viertel Navigli besuchen. Die großen Parks, wie etwa Parco Sempione oder City Life eignen sich gut zum picknicken oder Sport machen. Wer gerne italienische Spezialitäten probieren möchte, sollte unbedingt die Panzerotti bei Luini testen.

Darüber hinaus bietet Mailand den Vorteil, dass viele umliegende Städte und Seen in kürzester Zeit mit der Bahn erreichbar sind. So bieten sich etwa Ausflüge nach Turin, Bergamo, Verona oder den Comer See oder Gardasee an. Auch ein Abstecher nach Venedig ist sehr empfehlenswert, solange man nicht in der Hauptsaison reist.

Fazit

Insgesamt bin ich sehr froh und dankbar trotz der Einschränkungen und Unsicherheiten durch die Corona-Pandemie die Möglichkeit gehabt zu haben, für ein paar Monate in Mailand zu leben. Dadurch, dass ich auch Kurse gewählt habe, in denen ich kaum Vorwissen hatte, hat sich mein Horizont auf jeden Fall erweitert und ich habe somit auch eine genauere Idee davon bekommen, was mich thematisch auch nach dem Studium interessieren könnte. Da die Stadt so viele Möglichkeiten bietet und die Unikurse viel Zeit in Anspruch genommen haben, würde ich empfehlen, auf keinen Fall zu viele Kurse zu wählen und am besten gleich mehr als ein Trimester in der Stadt zu verbringen. Ich würde mich jederzeit wieder für ein Auslandssemester in Mailand entscheiden!